

## **Tucholsky, Kurt: Die Drei (1912)**

1 Den Gutsherrn mit den fetten Backen,  
2 den Ringen und dem Speck im Nacken,  
3 mit Haus und Hof und mit Gesinde,  
4 mit junger Frau und gutgenährtem Kinde;  
5 den Gutsherrn mit dem Schloß in Fliederranken,  
6 mit der Pension und seinem Konto auf den Banken,  
7 mit seinem Speck und seiner Wuchersaat:

8 Den Unternehmer, der die tiefen Schächte  
9 ausraubt nach eignem, freiem Rechte,  
10 der Herr ist über tausend Leben,  
11 dem tausend Räder Ware weben;  
12 den Unternehmer, dessen Schlote  
13 auch qualmen bei dem Streitgebole –  
14 als ob die Not der andern gleich wär:

15 Doch den, der mit den harten Händen  
16 von früh bis spät die Dividenden  
17 erst schafft, die jener lächelnd handelt,  
18 der Stein und Stoff in Gold verwandelt;  
19 den Mann, des Sorge seinem Kind flucht,  
20 des Frau verröchelt an der Schwindsucht,  
21 der ohne Hoffnung auf ein Morgen  
22 sich windet um die Alltagssorgen . . .  
23 grau wird der Kopf, die Löhne kleiner,

(Textopus: Die Drei. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53849>)